

NWI F4C, Semi-Scale, ESC und FO am 14. und 15. 07. 2007 in Gnas /Dietersdorf

Der erste Wettbewerb 2007 der „Scaler“ fand in Gnas statt. Wie üblich, war das Wetter über jeden Zweifel erhaben, nur an Sonne gab es übermäßig viel. Alles stöhnte unter dieser „Affenhitze“ Die einzigen, die sich darüber beschwerten, waren die Luftreifen meiner Cap. Sie bliesen sich auf wie ein Kugelfisch und blockierten so das Weiterkommen. Alle anderen ertrugen die Hitze mehr oder weniger still und schwitzend.

Aber nun zum Wettbewerb: besonders erfreulich war die Steigerung der Teilnehmer gegenüber 2006 (7). Zwar fand deswegen kein Ansturm statt, aber man freut sich über jeden Piloten mehr, der den Weg nach Gnas fand. Mit insgesamt 15 Teilnehmern war nicht nur ich zufrieden. In der Klasse F4C stellten sich 6 und in der Klasse Semi-Scale 9 Piloten den Punkterichtern, wobei einige Piloten zwei Klassen flogen, um an dem aus der Klasse Semi-Scale herausgewerteten Bewerb des European Star Cup (ESC) teilzunehmen. In der Klasse Flying Only (FO) waren es insgesamt 6. Während die Baubewertung für F4C und Semi-Scale durchgeführt wurde, flogen die Teilnehmer der Experimentalklasse Flying Only ihr Programm.



Erfreulich war auch, das zwei Turbinenpiloten den Weg zum Bewerb gefunden hatten.



Bernd SEUNIG aus Kärnten und Thomas EIBINGER vom UMFC Gnas, die sich beide das erste Mal der Flug- und Baubewertung stellten und eine gute Figur machten. Altmeister Hermann MICHELIC war als Unterstützung für die Jetpiloten anwesend und sparte nicht mit Ratschlägen. Besonders beeindruckt hat mich das Modell von Bernd, eine Fouga Magister mit 4200mm Spannweite in Bemalung der „Austrian Air Force“ und der präzise Flugstil von Thomas. Erich ROHN ist mit seiner Bearcat inzwischen aus der Klasse FO herausgewachsen und startet in Zukunft in Semi-Scale. Hier kommen ausgezeichnete Piloten zur Szene!

In F4C - übrigens ein Qualifikationsbewerb für die Nationalmannschaft - lieferten sich Wolfgang NIEDERSTRASSER und Hansjörg HOFBAUER ein Duell um den ersten Platz, das Hansjörg mit einem Vorsprung von nur 56,75 Punkten mit seiner neuen Gloster Gladiator knapp vor Wolfgang mit der Grumman F3F für sich entscheiden konnte. Hansjörg hatte in der Bau-, Wolfgang in der Flugbewertung die Nase vorn. Leider hatte Herbert LANZER, der einzige Neuling in dieser Klasse Pech, als er nach dem ersten Flug bei der Landung das Bugfahrwerk seiner Cessna verlor und damit für die restlichen Durchgänge ausfiel.

In Semi-Scale zeigte sich Herbert KLOTZ aus Tirol stark verbessert und verabschiedete sich nicht mehr nach der Landung mit einem Kopfstand von seinem Publikum. Weiter so, Herbert! Höchste Anerkennung verdient auch Roland DUTZLER, der trotz Handicap mit seiner fast unbrauchbaren linken Hand drei ausgezeichnete Flüge zeigte. Ich habe Respekt vor Menschen, die trotz körperlicher Behinderung nicht Aufgeben und sich den Ehrgeiz nicht nehmen lassen. Werde bald Gesund und bleib so, Roland! Alle Piloten spulten Ihre Programme mit gro-



ich fleißig üben werde!

Zum ersten Mal gab es auf Grund von Teilnehmermangel in den Klassen F4C und SC im vorigen Jahr in Zusammenarbeit mit den Vereinen UMFC Gnas und MBC Günselsdorf (LM SC am 12.08.07) einen Versuch, wenigstens die Kosten für den Verein niedrig zu halten. In Gnas übernahmen 3 Punkterichter, Thomas GLÖSSL, Peter ZEILER und Wolfgang PRETZ sowohl die Bau- als auch die Flugbewertung. Hier einen herzlichen Dank an „die unermüdlichen Drei“. Ich hoffe, dass es auch in Günselsdorf zur Zufriedenheit klappen wird. Ich kann die Argumente der Vereine verstehen, wenn bei 6 oder 7 Teilnehmern 6 Punkterichter (3 Bau-, 3 Flugwertung) zu bezahlen sind. Die Aufwandskosten des Vereines werden nicht einmal annähernd gedeckt. Es liegt an uns allen, diesen Zustand zu ändern. Kommt wieder zu den Wettbewerben!

Zum Abschluss möchte ich mich beim UMFC Gnas für die korrekte Durchführung bedanken. Nicht vergessen will ich in diesem Zusammenhang, auch meinen Dank an die Damen der Küche auszusprechen, die uns nicht nur mit Gaumenfreuden, sondern (vor allem) unermüdlich mit trinkbarem versorgten. Auch der LFR F4C von Kärnten, Gert König, reiste aus Kärnten an. Er ließ es sich nicht nehmen, Bernd Seunig bei seiner ersten Wettbewerbsteilnahme zu unterstützen.



Bundesfachreferat F4

NS: eine Bildergalerie des Bewerbes findet Ihr auf <http://f4c.prop.at/> im PDF - Format oder auf <http://www.umfc-gnas.at/>

Ich wünsche Euch allen bis zum nächsten Treff in Günselsdorf (12.08.07) bzw. Treubach (01. + 02.09.07, STM F4C, SC, ESC, FO) schöne Flüge, keinen Bruch und vor allem Gesundheit.

Manfred